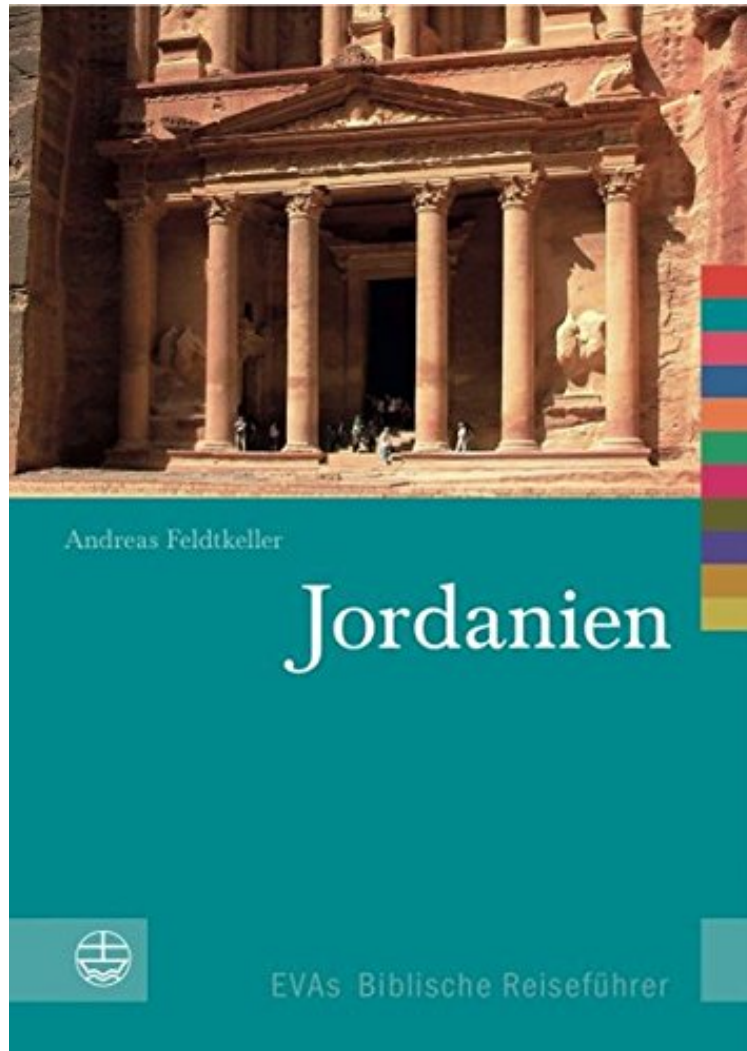


(Read free) Jordanien: EVAs Biblische Reisefhrer (Evas Biblische Reisefuhrer)

Jordanien: EVAs Biblische Reisefhrer (Evas Biblische Reisefuhrer)

Von *Andreas Feldtkeller*

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #551827 in BcherVerffentlicht am: 2007-08-27Abmessungen: 7.83 x .51b x 5.51l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 36.Mb

Von Andreas Feldtkeller : Jordanien: EVAs Biblische Reisefhrer (Evas Biblische Reisefuhrer) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jordanien: EVAs Biblische Reisefhrer (Evas Biblische Reisefuhrer):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter blick mit IrritationenVon HeschMit Jordaniens biblischem Reisefhrer kann man sich recht schnell einen guten blick zu Jordanien verschaffen. Als ich dort war, hatte ich gute Begegnungen mit den einheimischen Arabern, die sehr freundlich und offen waren. Wir hatten eine extrem gute Zeit in Jordanien und ich kann das Land zu bereisen nur empfehlen, auch in der jetzigen Zeit.Zum EVA Biblischen Reisefhrer mchte ich auf ein paar schwierige oder einseitige

Stellen im Buch aufmerksam machen: Auf Seite 21 wird im Text generell die semitische Abstammung der Stämme Israels geleugnet, als seien sie zufällig aus unterschiedlichen Gruppen entstanden. Auf Seite 15 zieht der EVA-Reiseführer sogar den Vergleich Jahwes mit dem heidnischen Gott Moabs und redet von Ähnlichkeit. Hiermit distanziert der Autor sich klar vom biblischen Bericht. Dies zieht sich in vielfältiger Weise durch den Reiseführer. Der Kommentar zur Auffindung der Mescha-Stele (Seite 108) verschweigt, dass die Stele von einheimischen Beduinen aus Gier zerstört wurde. Auf Seite 18 wird der wirtschaftliche Niedergang der Region beschrieben, aber es wird unntigerweise als Verursacher die nächste Kultur (wörtlich: die islamische Herrschaft), die zu dieser Zeit etabliert wurde, so halb gerechtfertigt. Man fragt sich, warum dies überhaupt thematisiert wurde vom Autor. Die Stelle am Jabbok des Bergangs von Jakob wird beschrieben, leider liegt keine Karte bei um den Ort leicht zu finden. Unser arabischer Reiseleiter hat aber den Ort schließlich gefunden. Sehr beeindruckender Ort. Ein Tipp: in der nächsten Ausgabe sollte eine Karte dazugelegt werden. Generell wird im Buch behauptet, dass nicht ein einziger wirklicher Nachweis der israelischen Besiedlung im Ostjordanland gebracht werden kann. Wenn das alles nicht wahr ist, warum sollte man dann hinfahren? Soweit aus anderen Quellen ersichtlich, war nie eine Trennung im alten Israel vorhanden durch das Jordantal. Diese Besiedlung war rege auf beiden Seiten. Hilfreich ist die Beschreibung anderer Kulturen, vergangener und gegenwärtiger Kulturen, es hilft einen Blick in die Geschichte und Umgebung zu werfen. Als Zusammenfassung kann ich sagen, dass für die israelitische und jüdische Vergangenheit im Land und die Bibel kein ausgewogenes, der Berlieferung folgendes Bild gezeichnet wird. Es ist dem Autor gestattet seine Sichtweise zu bringen, es muss dem Leser klar sein, dass es nicht eine Sichtweise ist, die dem biblischen Bericht folgt. Die nächste Ausgabe sollte dem Rechnung tragen und das Wort 'biblisch' aus dem Titel streichen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und informativ - Ein guter Reisebegleiter. Von Marcus Held. Der "Biblische Reiseführer" von Andreas Feldtkeller besticht zunächst durch seine schmale Seitenanzahl. Wer jedoch genauer hinschaut, wird überrascht sein, was Feldtkeller hier auf den Seiten an Informationen, Darstellungen und Themen abhandelt und bannt. Neben der Fülle von Informationen findet sich eine eigene Sicht auf das Land, welches den Leser kompetent, stets unterhaltsam und nicht ohne Ironie in die vielfältige Geschichte des Landes, seiner Orte und Landschaften einführt. Feldtkeller gelingt es virtuos seine intime Kennerschaft des Landes mit den Anforderungen eines "biblisch akzentuierten" Reiseführers und den möglichen Erwartungen eines religiös-musikalischen Publikums mit gekonnter Hand ins Gespräch zu bringen. Auch seine sehr untergründig, aber tief sinnige religionswissenschaftliche Perspektive kommt hier zum Zuge und erschließt die wechselvolle Geschichte des Landes mit seinen Stätten und Landschaften sehr gut. Feldtkellers "Biblischer Reiseführer" mag zwar schwach an Seiten sein, aber stellt eine echte Alternative zu den dickbuchigen Alternativen dar. Freilich könnten andere Produkte durch mehr beschriebene Orte und Stätten bestechen, aber den meisten fehlt dabei der Tiefgang der Ausführungen, wie sie uns Feldtkeller mit auf den Weg gibt. Aus der Sicht eines Reiseleiters sollte dieser Band ein stetiger Begleiter für religiös-musikalische Reiseteilnehmer sein. 3 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jordanien: EVAs Biblischer Reiseführer. Von Dietmar Koltzenburg. Mit dem erworbenen Artikel konnte die von mir gebuchte Reise zu den genannten Orten sehr gut nachvollzogen werden. Es gab sehr viele berein stimmungen mit den Vorträgen der Reiseleitung. Ich selbst konnte zu einigen Erklärungen zusätzliche Angaben machen. Alles in allem konnten unsere Reiseziele sehr interessant und noch informativ besucht werden. Die Reise war gelungen.

Kurzbeschreibung Das Staatsgebiet des heutigen Jordanien besteht zu mehr als drei Vierteln aus Wüste. Nur ein schmaler Streifen im westlichen Teil des Landes ist fruchtbares Kulturland und erstreckt sich fast über die gesamte Nord-Süd-Ausdehnung von Jordanien. In dieser biblischen Landschaft, dem Ostjordanland, sind die Erzählungen vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten geographisch angesiedelt. Ebenso begegnen dem Leser und Reisenden bei einer biblischen Spurensuche vor Ort einige der berührendsten Geschichten der Bibel: wie Jakob sich an der Furt des Flusses Jabbok den Segen Gottes erringt, wie der sterbende Moses auf dem Berg Nebo steht und von Gott das verheißene Land gezeigt bekommt, in das er selbst nicht eintreten darf oder die Geschichte, wie Jesus die Kinder zu sich kommen lässt und sie segnet. Es lohnt sich also, durch die Orte und Landschaften Jordaniens zu reisen und den biblischen Erzähltraditionen nachzuspüren, die hier spielen. Die neuen Biblischen Reiseführer sind eine ideale Reiselektüre für kulturell und religiös interessierte Individual- oder Gruppenreisende. Reichhaltig bebildert und sachlich fundiert geben sie Auskunft über biblische oder frühchristliche Spuren in den Reisenden. Die Bände orientieren sich an beliebten Reiserouten und umfassen exkursartig auch touristisch interessante, nicht-biblische Stätten der Regionen. Mit praktischen Hinweisen für die Besichtigungen der Ausgrabungsstätten sowie mit Kartenmaterial versehen, sind diese Reiseführer eine Bereicherung für jede Reise. über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Feldtkeller, Jahrgang 1961, verbrachte nach dem Theologiestudium 1992-1996 sein Auslandsvikariat und Forschungstätigkeit in Jordanien. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Religions- und Missionswissenschaft sowie Kumenik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin.